

## A2NEU22 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

### Text

#### 1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

#### 3 Unsere Vision für Augsburg

4 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht  
5 sagen: Da macht uns keine\*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir  
6 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen  
7 das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für  
8 unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen  
9 für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir  
10 ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und  
11 den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und  
12 nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung  
13 Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher  
14 Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir  
15 als Vorbild für unsere Vision.

16  
17 Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird  
18 die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss  
19 wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der  
20 Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in  
21 Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und  
22 Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei  
23 Herausforderung und Chance zugleich. Intelligently geplant und entschlossen  
24 umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das  
25 Augsburg von morgen.

26 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.  
27 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin  
28 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.  
29 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich  
30 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,  
31 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

32 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die  
33 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir  
34 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben  
35 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und  
36 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere  
37 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.  
38 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.

39  
40 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu

41 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem  
42 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für  
43 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO<sub>2</sub>-Restbudget ab 2020.  
44 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses  
45 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO<sub>2</sub> unter 5 Tonnen pro  
46 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen  
47 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser  
48 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen  
49 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

50 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.  
51 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die  
52 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent  
53 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter  
54 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

55 In den letzten 15 Jahren wurde in Augsburg ein Anfang gemacht. Doch die  
56 notwendige Transformation und die Pariser Klimaziele sind trotz Grüner  
57 Anstrengungen in weiter Ferne. Eine weitere Verzögerung des überfälligen  
58 Abschieds von fossiler Energie würde unsere Handlungsfreiheit in Zukunft massiv  
59 beschränken. Angesichts der Herausforderung des Klimawandels und der  
60 Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir jetzt ein mutiges Vorgehen und  
61 eine entschlossene, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

## 62 Energiewende anpacken - Wir steigen Augsburg auf's Dach

63 Klar ist: die Energieversorgung Deutschlands komplett mit erneuerbaren Energien  
64 zu decken ist eine große Chance. Es ist technisch möglich, wirtschaftlich  
65 sinnvoll und umweltpolitisch notwendig.

66 Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Damit  
67 die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie gemeinsam mit den Bürgerinnen  
68 und Bürgern in Augsburg konsequent um.

69 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?  
70 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer  
71 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel  
72 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg  
73 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen  
74 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle  
75 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen. Konkret wollen  
76 wir die selbstgesetzte Zielvorgabe für installierte pv-Leistung aus dem  
77 regionalen Klimaschutzkonzept für 2030 erreichen. Dafür muss die aktuell  
78 installierte Leistung verzehnfacht werden.

79 Grüne Ziele bei der Augsburger Energiewende:

80 Solarzellen auf öffentlichen Gebäuden: Wir wollen schnellstmöglich Solarmodule  
81 auf allen öffentlichen Gebäuden installieren, auf denen es technisch möglich  
82 ist. Auf Schuldächern, Sporthallen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden. Wir  
83 fordern eine Begründungspflicht für alle Ausnahmen.

84 Förderprogramm für private Gebäude: Für private Gebäude wollen wir ein  
85 kommunales Förderprogramm für Dachanlagen, Balkonmodule und Energiespeicher  
86 einführen. Voraussetzung für eine Förderung ist eine technisch sinnvolle  
87 Vollbelegung des Daches.

88 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und  
89 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele  
90 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene  
91 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses  
92 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

93 Bürgerfonds Energiewende: Mit einem kommunalen Bürgerfonds Energiewende wollen  
94 wir in regionale erneuerbare Energien investieren. Dieser Fonds soll zur  
95 Finanzierung von Solaranlagen auf Augsburger Gebäuden dienen, und so allen  
96 ermöglichen in Bürgersolaranlagen zu investieren. Auch regionale  
97 Windenergieprojekte sind möglich.

98 Beratung von Privatleuten und Industrie: Wir wollen proaktiv auf Bürgerinnen und  
99 Bürger sowie Firmen mit geeigneten Dachflächen zugehen, um sie zu einer  
100 möglichen Nachrüstung und Finanzierung zu beraten.

101 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO<sub>2</sub>-neutral ausgebaut werden.  
102 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben  
103 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit  
104 Wärmepumpen. Auch bei der Solarthermie sind die Potenziale in Augsburg noch  
105 nicht ausgeschöpft, sie soll analog zum Solarstrom gefördert werden.

106 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich  
107 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an  
108 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger\*innen unterstützt, eigene  
109 Solaranlagen zu installieren.

110 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine  
111 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100  
112 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv  
113 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen  
114 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

115 Grüne Innovationsstadt: In Augsburg wurden und werden mehrere Modellprojekte zur  
116 regenerativen und intelligenten Energieversorgung durchgeführt. Ein  
117 erfolgreiches Beispiel ist eine dezentrale Power-to-Gas-Anlage der swa, bei der  
118 mit Überschussenergie aus Solarstrom synthetisches Erdgas erzeugt wird. Dieses  
119 wird gespeichert und sorgt im Bedarfsfall für Strom und Wärme. Wir wollen  
120 verstärkt auf innovative Lösungen regionaler Unternehmen setzen und dabei  
121 gezielt weitere Modellprojekte starten, auch in größerem Umfang. Beispiele sind  
122 Speicherprojekte, größere Modellprojekte von Power2Gas bzw. grünem Wasserstoff  
123 oder Modellprojekte zu nachhaltigen Mobilität. Diese Modellprojekte können  
124 emissionsintensiven Unternehmen bei der Dekarbonisierung helfen.

125 Verbrauch fossilen Erdgases für Energieerzeugung: Ein signifikanter Anteil der  
126 Augsburger CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen durch Erdgasverbrauch zur Energieerzeugung  
127 in Kraftwerken der swa. Dieses fossile Erdgas soll schrittweise durch Biogas  
128 oder synthetisches Gas ersetzt werden. Auch mit den lokalen Industriebetrieben  
129 wollen wir eine Strategie zur Dekarbonisierung der Produktionsstätten  
130 erarbeiten.

## 131 Energie sparen – Energiebewusstsein stärken

132 Mit der Dekarbonisierung REDAKTIONELLE PRÜFUNG - DEKARBONISIERUNG MUSS ERKLÄRT  
133 WERDEN der Mobilität und Industrie in Augsburg kann der Gesamtstromverbrauch  
134 deutlich zunehmen. Deswegen ist neben der regenerativen Energieerzeugung jede  
135 Effizienzsteigerung und Energieeinsparung wertvoll. Sowohl in öffentlichen und  
136 privaten Haushalten wie auch in Industrie und Handel.

137 Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man Energie sparen  
138 kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und für die Umwelt.  
139 Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an Schulen oder  
140 Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem ureigenen  
141 Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen zugänglich  
142 machen und sie beraten.

143 Grüne Ziele beim Energie sparen:

144 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es  
145 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir  
146 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über  
147 Energie und Energieverbrauch steigern.

148 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine  
149 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter  
150 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für  
151 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

152 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger\*innen in Veranstaltungen  
153 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den  
154 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und  
155 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld  
156 - zu sparen.

157 Augsburger Unternehmer\*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,  
158 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer\*innen gezielt und individuell darüber  
159 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei  
160 langfristig Kosten einsparen.

## 161 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO<sub>2</sub>-neutral

162 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,  
163 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen  
164 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen  
165 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in  
166 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken  
167 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und  
168 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für  
169 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

170 Grüne Ziele für die CO<sub>2</sub>-Neutralität zuhause:

171 Klimaschutzabteilung stärken:

172 Um die Klimaziele nachhaltig zu erreichen, wollen wir die Abteilung für  
173 Klimaschutz im Umweltamt ausbauen und die Kompetenzen erweitern. Die Abteilung  
174 wird zusammen mit der Klimakommission und dem Nachhaltigkeitsbeirat  
175 verantwortlich für einen Monitoring-Prozess, der die sektorspezifischen  
176 Fortschritte im Klimaschutz nachverfolgt.

177 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-  
178 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen  
179 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für  
180 wirkungsvollen Klimaschutz.

181 Augsburger Klimaschutzpfad: Wir erweitern das Augsburger  
182 Stadtentwicklungskonzept (STEK) um das Klima-Entwicklungs-Konzept (KLEK).  
183 Wesentlich dafür ist die Einhaltung der Ziele des Pariser Abkommens und damit  
184 die Klimaneutralität. Der Weg zu diesem Ziel wird mit Beteiligung der  
185 Bürgerinnen und Bürgern, der Klimaschutzkommission und auf Grundlage  
186 wissenschaftlicher Expertise erarbeitet. Es beinhaltet Zwischenziele für alle  
187 Sektoren. Damit wird Klimaschutz konsequent, koordiniert und bürgernah geplant  
188 und umgesetzt. Durch die Sektorziele können wir schnell in allen Teilbereichen  
189 des Klimaschutzes aktiv werden.

## 190 Enkeltauglich bauen - mit dem Augsburger Standard für 191 nachhaltiges Bauen

192 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.  
193 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen  
194 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in  
195 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere  
196 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser  
197 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie  
198 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,  
199 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.  
200 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach  
201 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

202 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und  
203 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in  
204 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen  
205 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen  
206 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

## 207 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

208 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für  
209 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche  
210 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene  
211 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im  
212 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen  
213 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.  
214 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein  
215 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.

216 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt  
217 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

218 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte  
219 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den  
220 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur  
221 Entsorgung möglichst gering halten.

222 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente  
223 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese  
224 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige  
225 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell  
226 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden  
227 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

228 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die  
229 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei  
230 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und  
231 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in  
232 der Region.

233 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits  
234 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach  
235 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass  
236 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-  
237 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe  
238 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Rohstoff ersetzt  
239 Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für kurze  
240 Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen  
241 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

## 242 Blaue und grüne Adern durch Augsburg

243 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind  
244 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünten Dächer stehen für  
245 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-  
246 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des  
247 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen  
248 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern  
249 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu  
250 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

251 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

252 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie  
253 spenden uns Kühlung.

254 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und  
255 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und  
256 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das  
257 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

258 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder  
259 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch  
260 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in  
261 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes  
262 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in  
263 Augsburg konsequenter nutzen!

264 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden  
265 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an  
266 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte  
267 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur  
268 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum  
269 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der  
270 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit  
271 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

272 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes  
273 Leben gestalten

274 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21  
275 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in  
276 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem  
277 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den  
278 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,  
279 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,  
280 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr  
281 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

282 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der  
283 Stadtgesellschaft

284 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen  
285 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser  
286 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

287 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die  
288 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und  
289 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung  
290 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und  
291 Kultur.

292 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle  
293 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für  
294 klimagerechtes Handeln.

295 Zusammenfassung:  
296 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

297 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:  
298 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich

299 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100  
300 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

301 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,  
302 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard  
303 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der  
304 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg  
305 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

306 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO<sub>2</sub>-neutral: Wir Grüne wollen einen  
307 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die  
308 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

309 Augsburger\*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und  
310 Beteiligung wollen wir unsere Bürger\*innen mitnehmen auf dem Weg zur  
311 Klimahauptstadt Augsburg.

312 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus  
313 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere  
314 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,  
315 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima  
316 und die Lebensqualität verbessern.

317 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert  
318 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen  
319 Entscheidungen berücksichtigt werden.